

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Ausschussdienst und Stenografischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Europaausschuss

18. WP - 44. Sitzung

am Mittwoch, dem 9. September 2015, 10:00 Uhr,
im Sitzungszimmer 142 des Landtags

Anwesende Abgeordnete

Peter Lehnert (CDU)

Vorsitzender

Astrid Damerow (CDU)

Rainer Wiegard (CDU)

Birte Pauls (SPD)

Regina Poersch (SPD)

Jürgen Weber (SPD)

Rasmus Andresen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Bernd Voß (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Dr. Ekkehard Klug (FDP)

Angelika Beer (PIRATEN)

Jette Waldinger-Thiering (SSW)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:	Seite
1. Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission 2015	4
Bericht der Landesregierung Drucksache 18/2750	
2. Nachbereitung der 24. Ostseeparlamentarierkonferenz in Rostock/Warnemünde vom 30. August bis 1. September 2015	6
3. Bericht aus dem Ausschuss der Regionen	7
Protokoll der 112. Sitzung des Ausschusses der Regionen, Umdruck 18/4754 Protokoll der 113. Sitzung des Ausschusses der Regionen, Umdruck 18/4755	
4. Bundesratsangelegenheiten	8
Umdrucke 18/4628, 18/4586	
5. Prüfung der Wahrung der Subsidiarität	9
Umdruck 18/4744	
6. Verschiedenes	9

Der Vorsitzende, Abg. Lehnert, eröffnet die Sitzung um 10:05 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt. Einvernehmlich kommt der Ausschuss überein, die Beratung des Antrags der Fraktionen von CDU und FDP betreffend Europa ohne Grenzen, [Drucksache 18/3172](#), auf die nächste Sitzung zu verschieben.

Punkt 1 der Tagesordnung:

Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission 2015

Bericht der Landesregierung

[Drucksache 18/2750](#)

(überwiesen am 20. März 2015 an den **Europausschuss** und an alle weiteren Ausschüsse mit Ausnahme des Petitionsausschusses)

Frau Spoorendonk, Minister für Justiz, Kultur und Europa, weist auf die zu dem Thema geführte Landtagsdebatte hin. Der Bericht der Landesregierung zu dem Arbeitsprogramm stelle eine erste Identifizierung der Schwerpunkte der Kommission dar, die aus Sicht der Ressorts von vornehmlich landespolitischer Bedeutung seien. Der aus den Meldungen der Ressorts entstandene Bericht sei Grundlage für das nach dem Verfahren vorgesehene Abstimmungsgespräch zwischen Landesregierung und Landtag. Der Bericht zeige zudem, dass die Landesregierung ihre Berichtspflicht ernst nehme, weitere Berichtsbögen würden folgen. Im Interesse von sowohl Landtag als auch Landesregierung liege es, sich weiter um eine effiziente Abarbeitung zu bemühen. Daher sei die Vereinbarung über die Zusammenarbeit in Angelegenheiten der Europäischen Union wichtig. Zu prüfen sei, ob es eine Änderung des Verfahrens geben sollte.

Abg. Damerow interessiert, ob die Landesregierung die Ausführungserlasse für die EU-Programme EFRE und ELER fertiggestellt und veröffentlicht habe. Sie selbst sei im Sommer in einigen AktivRegionen gewesen und habe dort vernommen, dass moniert worden sei, dass Ausführungserlasse noch fehlten und es somit auch nicht zur Antragstellung kommen könne. Sie regt an, Wirtschaftsministerium und Umwelt- und Agrarministerium in die kommende Ausschusssitzung einzuladen, um über den aktuellen Stand zu den Ausführungserlassen zu berichten.

Der Vorsitzende plädiert dafür, im Vorfeld der Berichterstattung schriftlich durch die Landesregierung informiert zu werden.

Ministerin Spoorendonk sagt zu, dem Ausschuss die entsprechenden Informationen zur Verfügung stellen zu lassen. Sie weist darauf hin, dass sich der gesamte Prozess verzögert habe.

Abg. Beer spricht das am 14. September 2015 stattfindende Treffen der EU-Justiz- und Innenminister zur Flüchtlingspolitik an. Sie bittet darum, einen schriftlichen Bericht zu erhalten und dieses Thema gegebenenfalls noch einmal auf die Tagesordnung zu nehmen.

Ministerin Spoorendonk sagt zu, dem Ausschuss einen schriftlichen Bericht zur Verfügung zu stellen. Der Ausschuss kommt überein, dieses Thema in seiner kommenden Sitzung am 30. September 2015 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht der Landesregierung, [Drucksache 18/2750](#), abschließend zur Kenntnis.

Punkt 2 der Tagesordnung:

**Nachbereitung der 24. Ostseeparlamentarierkonferenz in
Rostock/Warnemünde vom 30. August bis 1. September 2015**

Abg. Poersch regt an, sich mit der Resolution zu beschäftigen, nachdem der Landtagspräsident sie veröffentlicht habe.

Abg. Beer spricht eine Broschüre an, in der sechs Punkte über Kooperationen von Jugendlichen im Ostseeraum angesprochen seien. Sie regt an zu prüfen, inwieweit es möglich sei, in der Ostseezusammenarbeit Synergieeffekte zu nutzen. Sie regt an, auch das Gespräch mit dem Ostseejugendsekretariat zu führen. - Abg. Damerow schließt sich dem Vorschlag von Abg. Poersch an, beim Vorliegen der Resolution erneut über das Thema zu beraten.

Abg. Waldinger-Thiering begrüßt, dass auch bei der Ostseeparlamentarierkonferenz deutlich geworden sei, wie wichtig Jugendarbeit im Ostseeraum sei.

Punkt 3 der Tagesordnung:

Bericht aus dem Ausschuss der Regionen

Protokoll der 112. Sitzung des Ausschusses der Regionen, [Umdruck 18/4754](#)

Protokoll der 113. Sitzung des Ausschusses der Regionen, [Umdruck 18/4755](#)

Abg. Poersch berichtet kurz aus dem Ausschuss der Regionen. Der Ausschuss kommt überein, den nächsten Bericht aus dem Ausschuss der Regionen in seiner Sitzung am 4. November 2015 zu beraten.

Punkt 4 der Tagesordnung:

Bundsratsangelegenheiten

[Umdrucke 18/4628](#), [18/4586](#)

Der Ausschuss nimmt die Vorlagen zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung:

Prüfung der Wahrung der Subsidiarität

[Umdruck 18/4744](#)

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung, **Verschiedenes**, liegt nichts vor.

Der Vorsitzende, Abg. Lehnert, schließt die Sitzung um 10:20 Uhr.

gez. Peter Lehnert
Vorsitzender

gez. Thomas Wagner
Geschäfts- und Protokollführer